

Fachlagerist

Ê		Fachlageristen sind Organisationstalente. Sie wissen genau, wo was steht. Auch in Hochregallagern, die groß wie Fußballfelder sind, behalten Fachlageristen den Überblick. Ihr Arbeitsplatz sind die Lagerhallen, insbesondere von Handelsbetrieben. Dort nehmen sie Waren, die mit dem Lkw angeliefert werden, entgegen. Sie prüfen anhand der Begleitpapiere Art, Menge und Qualität der Lieferung, sortieren, registrieren und lagern sie. Ausgehende Waren werden von ihnen verpackt und zu versandfertigen Ladeeinheiten zusammengestellt. Sie fertigen die Begleitpapiere, kennzeichnen und beschriften die Sendungen.
Ê	Voraussetzungen	Für die Ausbildung wird ein guter Hauptschulabschluss oder ein Qualifizierender Hauptschulabschluss erwartet.
Ê	Dauer	Die Ausbildungsdauer beträgt im Regelfall 2 Jahre. Nach Bestehen der Abschlussprüfung ist die Verlängerung um 1 Jahr mit dem Ausbildungsziel „Fachkraft für Lagerlogistik“ möglich. Die Ausbildung erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule (Duales System)
Ê	Schwerpunkte der betrieblichen Ausbildung	Fachlageristen nehmen Güter an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere, transportieren und leiten Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu, packen Güter aus, sortieren und lagern sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung der Lagerordnung, führen Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch, kommissionieren und verpacken Güter für Sendungen und stellen sie zu Ladeeinheiten zusammen, kennzeichnen, beschriften und sichern Sendungen nach gesetzlichen Vorgaben, verladen und verstauen Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel, pflegen Arbeits- und Fördermittel, wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme sowie arbeitsplatzbezogene Software an.
Ê	Schulische Schwerpunkte	Wirtschafts- und Sozialkunde, Lagerprozesse, Güterbewegung, Praktische Arbeitsaufgaben, Fachkunde, Fachrechnen
Ê	Neigungen	Bewerber sollten zupacken können, gerne organisieren und gerne im Team arbeiten sowie technisches Verständnis haben
Ê	Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Eine zukunftsorientierte Ausbildung ist der erste Schritt ins Berufsleben. Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich, u. a. Fachkaufmann für Vorratswirtschaft, Meister der Lagerwirtschaft, Ausbilder.

Ausbildungsinhalte Fachlagerist

Beginn der praktischen Ausbildung

- Umgang mit Arbeitsmitteln
- Körperliche Warenannahme
- Mengenmäßige Wareneingangskontrolle
- Mitwirken bei der Inventurdurchführung

Zwischenprüfung

- Güter annehmen und kontrollieren
- Sachgerechtes Ein- und Auslagern von Waren
- Güter bearbeiten
- Güter im Betrieb transportieren
- Kommissionieren und Verpacken von Waren
- Ordnungsgemäße Verladung und Ladungssicherung
- Erstellen von Warenbegleitpapieren und Versand von Gütern

Abschlussprüfung

Begleitende Kurse/Fachlehrgänge/Seminare

- Betriebsbesichtigungen
- Unterweisung in Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationeller Energieverwendung
- Kennenlernen der Produktpalette des Unternehmens
- Interne Schulungen
- Prüfungsvorbereitungen

